

Deutsche Asset Management Investment GmbH

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Jahresbericht 2017/2018





Deutsche AM Quant Equity Euroland

(vormals: SOP EurolandWerte)

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.3.2017 bis 28.2.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	3
Jahresbericht Deutsche AM Quant Equity Euroland (vormals: SOP EurolandWerte)	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Vermerk des Abschlussprüfers	27

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur

bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 28. Februar 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens. Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Umbenennung

Der Fonds **SOP EurolandWerte** wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2018 in **Deutsche AM Quant Equity Euroland** umbenannt.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

Deutsche Asset Management Schweiz AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.



Jahresbericht

Deutsche AM Quant Equity Euroland

(vormals: SOP EurolandWerte)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist langfristig ein attraktiver Wertzuwachs. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds mindestens 75% seines Wertes in Aktien von Ausstellern, die auf Euro lauten. Ausgewählt werden die Titel nach dem Konzept „Short Extension“ von Sal. Oppenheim. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

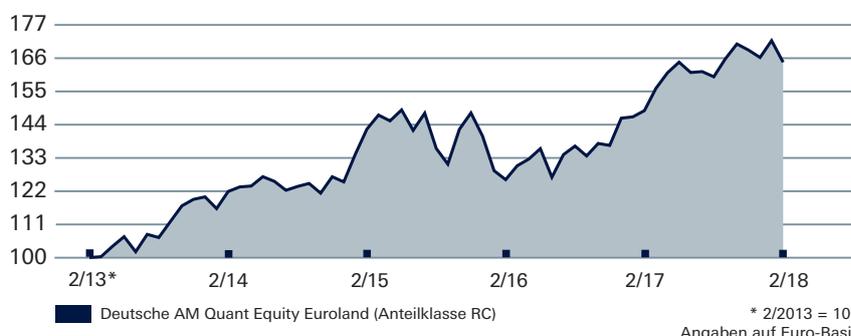
Im Geschäftsjahr bis Ende Februar 2018 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 10,8% je Anteil (RC-Anteilklasse; nach BVI-Methode, in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Der Fonds wird nach dem Short-Extension-Konzept gemanagt und investiert hierzu breit gestreut in Aktien und Aktienderivate aus dem Euro-raum auf Basis eines proprietären dynamischen Multifaktormodells. Diese Strategie zielt darauf ab, durch Übergewichtung attraktiv erscheinender Aktien bzw. Untergewichtung unattraktiv erscheinender Aktien einen Mehrwert relativ zum Investmentuniversum zu erwirtschaften. Durch den Einsatz von Aktienderivaten (börsennotierte Single Stock Futures) wird eine effizientere Umsetzung – insbesondere bei Unternehmen mit negativer Modelleinschätzung – ermöglicht. Der Berichtszeitraum war gekennzeichnet durch eine Phase zweistelliger Gewinnwachstumsraten, wobei die Schätzungen im Unterschied zu den vorangegangenen Jahren

DEUTSCHE AM QUANT EQUITY EUROLAND

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 28.2.2018

Deutsche AM Quant Equity Euroland
Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse RC	DE0009778563	10,8%	15,5%	64,7%
Klasse FD	DE000A0YCG63	11,0%	16,3%	66,0%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 28.2.2018

im Zeitablauf sehr stabil blieben. Entsprechend war das Gewinnmomentum ein wichtiger Faktor im proprietären dynamischen Multifaktormodell des Fonds, der geholfen hat attraktive und weniger attraktive Aktien erfolgreich zu trennen.

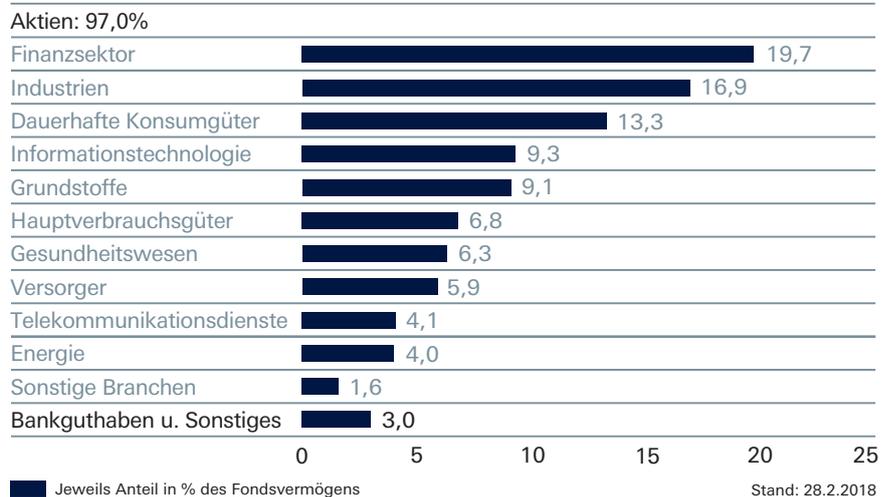
Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern teilweise von Negativzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in drei Schritten den Leitzins einen dreiviertel Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,25% – 1,50% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank

und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement die Unsicherheiten hinsichtlich des ökonomischen Wachstums in China und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, der Wachstumsperspektiven in einigen Schwellenländern, der Folgewirkungen eines drohenden Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie die politischen Unsicherheiten aufgrund von Wahlen in Europa.

Hinsichtlich seiner Branchenallokation war der Fonds grundsätzlich breit aufgestellt. Die europäischen Aktienmärkte entwickelten sich unter Schwankungen besser als in den Vorjahren. Sie konnten im Berichtszeitraum Kurszuwächse ver-

zeichnen, wenngleich regional unterschiedlich stark ausgeprägt. Die Basis für diese Entwicklung bildeten robuste Konjunkturdaten und steigende Unternehmensgewinne. Hier half zunächst der konjunkturelle Rückenwind aus den USA über bessere Exportaussichten in diesen wichtigen Markt. Darüber hinaus wirkte sich auch der Ausgang der Parlamentswahlen in den Niederlanden und der Präsidentschaftswahlen in Frankreich positiv aus. Anstatt eines befürchteten Wahlerfolgs der europakritischen Kandidaten gab es in beiden Ländern ein klares Bekenntnis der Wähler zum europäischen Zusammenhalt. Zu Beginn des Jahres 2018 jedoch kam es an den internationalen Aktienmärkten zu einer spürbaren Kurskorrektur, die die vorangegangenen Kursgewinne merklich schmälerte. Grund für diese Kursermächtigungen, die die europäischen Börsen stärker belasteten als beispielsweise die US-Aktienmärkte, war die Ankündigung des US-Präsidenten Donald Trump, Zölle auf Importe insbesondere aus Europa und China erheben zu wollen. Trotz dieses dämpfenden Kurseffekts konnte das Aktienportefeuille, vor allem dank der erfolgreichen Einzeltitelselektion, per saldo spürbar zum Wertanstieg des Fonds beitragen. So verzeichnete das Aktienengagement im weltweit größten Stahlproduzenten Arcelor Mittal einen deutlichen Kursanstieg, begünstigt durch aufgekommene Konsolidierungsdiskussionen und ein positives Preisumfeld für Eisenerz und Stahl. Einen

DEUTSCHE AM QUANT EQUITY EUROLAND Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Überblick über die Anteilsklassen

ISIN-Code	FD	DE000A0YCG63
	RC	DE0009778563
Wertpapierkennnummer (WKN)	FD	A0YCG6
	RC	977856
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	FD	EUR
	RC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	FD	25.2.2011
	RC	3.3.1998
Ausgabeaufschlag	FD	Keiner
	RC	5%
Verwendung der Erträge	FD	Ausschüttung
	RC	Thesaurierung
Kostenpauschale	FD	0,35% p.a.
	RC	0,55% p.a.
Mindestanlagesumme	FD	EUR 2.000.000
	RC	Keine
Erstausgabepreis	FD	EUR 65.218,28
	RC	EUR 50,00

weiteren Beitrag zum Anlageplus des Fonds leistete auch die Shortposition im hochverschuldeten Telekom- und Kabelkonzern Altice, der im Berichtszeitraum nach enttäuschender Geschäftsentwicklung sowie Austausch der Unternehmensführung merklich im Kurs einbüßte.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien sowie bei Futures.



**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	30 960	19,75
Industrien	26 577	16,95
Dauerhafte Konsumgüter	20 822	13,28
Informationstechnologie	14 500	9,25
Grundstoffe	14 324	9,14
Hauptverbrauchsgüter	10 582	6,75
Gesundheitswesen	9 868	6,30
Versorger	9 257	5,91
Telekommunikationsdienste	6 406	4,09
Energie	6 260	3,99
Sonstige	2 545	1,62
Summe Aktien:	152 101	97,03
2. Derivate	-733	-0,47
3. Bankguthaben	5 231	3,34
4. Sonstige Vermögensgegenstände	201	0,13
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-48	-0,03
III. Fondsvermögen	156 752	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Vermögensaufstellung zum 28.02.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						151 922 731,90	96,92	
Aktien								
1&1 Drillisch (DE0005545503)	Stück	13 033	13 245	212	EUR	63,6500	829 550,45	0,53
A2A (IT0001233417)	Stück	258 854	263 544	4 690	EUR	1,4500	375 338,30	0,24
Abertis Infraestructuras Reg. (ES0111845014)	Stück	34 128	35 011	883	EUR	19,6000	668 908,80	0,43
Actividades de Construcción y Servicios (ES0167050915)	Stück	14 883	2 356	388	EUR	28,4300	423 123,69	0,27
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	13 331	2 786	545	EUR	183,7500	2 449 571,25	1,56
Aena SME (ES0105046009)	Stück	2 657	2 726	69	EUR	167,2500	444 383,25	0,28
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	7 863	2 239	303	EUR	103,0500	810 282,15	0,52
Alko Nobel (NL0000009132)	Stück	10 279	1 874	434	EUR	79,4200	816 358,18	0,52
Allianz (DE0008404005)	Stück	15 699	5 455	628	EUR	193,4400	3 036 814,56	1,94
Amadeus IT Group (ES0109067019)	Stück	36 104	7 551	1 474	EUR	59,9800	2 165 517,92	1,38
Amundi (FR0004125920)	Stück	4 482	4 482		EUR	66,6600	298 770,12	0,19
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	20 417	6 310	9 243	EUR	86,7400	1 770 970,58	1,13
ArcelorMittal (new) (LU1598757687)	Stück	62 751	64 612	1 861	EUR	28,4550	1 785 579,71	1,14
Arkema (FR0010313833)	Stück	2 208	129	64	EUR	107,2500	236 808,00	0,15
ASM International Reg. (NL0000334118)	Stück	19 094	3 342	5 712	EUR	58,7600	1 121 963,44	0,72
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	16 992	3 442	699	EUR	162,3000	2 757 801,60	1,76
Atlantia (IT0003506190)	Stück	52 165	10 003	2 177	EUR	25,4500	1 327 599,25	0,85
Atos (FR0000051732)	Stück	7 533	1 382	318	EUR	108,2500	815 447,25	0,52
AXA (FR0000120628)	Stück	118 263	24 224	4 856	EUR	25,9900	3 073 655,37	1,96
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	221 310	81 400	8 642	EUR	6,9050	1 528 145,55	0,97
Banco de Sabadell (ES0113860A34)	Stück	204 131	207 830	3 699	EUR	1,7200	351 105,32	0,22
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	478 167	161 346	18 741	EUR	5,7170	2 733 680,74	1,74
Bankinter (ES0113679I37)	Stück	115 764	76 195	4 894	EUR	9,1060	1 054 146,98	0,67
BASF Reg. (NL0000BASF111)	Stück	47 552	10 096	1 934	EUR	86,6300	4 119 429,76	2,63
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	24 857	4 816	1 034	EUR	94,9800	2 360 917,86	1,51
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	15 942	2 925	671	EUR	87,1200	1 388 867,04	0,89
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	39 655	8 026	1 634	EUR	65,4600	2 595 816,30	1,66
Bolsas y Mercados Espanoles (ES0115056139)	Stück	18 349	2 510	490	EUR	27,7800	509 735,22	0,33
BPER Banca (IT0000066123)	Stück	65 926	65 926		EUR	4,8840	321 982,58	0,21
bpost Compartment A (BE0974268972)	Stück	9 709	9 960	251	EUR	27,8200	270 104,38	0,17
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	5 066	965	8 604	EUR	51,4200	260 493,72	0,17
Capgemini (FR0000125338)	Stück	3 787	524	101	EUR	102,1500	386 842,05	0,25
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	19 582	3 165	848	EUR	46,6550	913 598,21	0,58
Continental (DE0005439004)	Stück	9 147	1 903	375	EUR	225,9000	2 066 307,30	1,32
Corporación Mapfre (ES0124244E34)	Stück	36 425		25 289	EUR	2,7830	101 370,78	0,06
Covestro (DE0006062144)	Stück	21 957	17 278	633	EUR	93,3600	2 049 905,52	1,31
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	11 591	866	332	EUR	14,2100	164 708,11	0,11
CRH (IE0001827041)	Stück	23 626	3 920	610	EUR	27,3900	647 116,14	0,41
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	36 475	8 513	1 444	EUR	70,5000	2 571 487,50	1,64
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	23 738	3 244		EUR	13,3600	317 139,68	0,20
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	7 130	947	191	EUR	109,8000	782 874,00	0,50
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	25 483	15 991	745	EUR	27,4400	699 253,52	0,45
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	42 495	11 497	1 600	EUR	37,3500	1 587 188,25	1,01
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	130 944	27 223	5 356	EUR	13,3250	1 744 828,80	1,11
Deutsche Wohnen (DE000A0HNSC6)	Stück	42 633	43 753	1 120	EUR	33,8700	1 443 979,71	0,92
Edenred (FR0010908533)	Stück	25 978	25 978		EUR	28,6500	744 269,70	0,47
Eiffage (FR0000130452)	Stück	10 449	5 406	413	EUR	89,2600	932 677,74	0,60
Elisa Bear. A (FI0009007884)	Stück	9 832	10 086	254	EUR	35,1800	345 889,76	0,22
Enagas (ES0130960018)	Stück	33 953	21 136	1 452	EUR	21,4200	727 273,26	0,46
ENEL (IT0003128367)	Stück	353 449	49 784	15 680	EUR	4,7980	1 695 848,30	1,08
Engie (FR0010208488)	Stück	29 939	3 745	810	EUR	12,9300	387 111,27	0,25
ENI (IT0003132476)	Stück	61 449	12 977	2 502	EUR	13,7620	845 661,14	0,54
Essilor International-Comp. Générale d'Optique (FR0000121667)	Stück	8 936	1 716	373	EUR	108,1500	966 428,40	0,62
Euronext (NL00066294274)	Stück	21 952	4 042	925	EUR	57,0000	1 251 264,00	0,80
Ferrari (NL0011585146)	Stück	6 093	6 251	158	EUR	102,8500	626 665,05	0,40
FincoBank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück	79 811	81 257	1 446	EUR	10,1400	809 283,54	0,52
Fortum (FI0009007132)	Stück	79 413	80 704	1 291	EUR	18,1900	1 444 522,47	0,92
Freenet (DE000A0Z2Z25)	Stück	10 676	1 835	9 492	EUR	28,5600	304 906,56	0,19
Fresenius (DE0005785604)	Stück	28 231	8 542	1 182	EUR	67,1200	1 894 864,72	1,21
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	12 927	2 400	543	EUR	86,8800	1 123 097,76	0,72
Fuchs Petrolub Pref. (DE0005790430)	Stück	18 197	3 059	782	EUR	46,7000	849 799,90	0,54
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	20 944	3 996	876	EUR	66,0900	1 384 188,96	0,88
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	4 725	696	125	EUR	82,6800	390 663,00	0,25
Heineken (NL0000009165)	Stück	7 611	1 214	198	EUR	85,0000	646 935,00	0,41
Heineken Holding (NL0000008977)	Stück	3 494	427	95	EUR	80,9000	282 664,60	0,18
Hermes International (FR0000052292)	Stück	773	140	20	EUR	441,4000	341 202,20	0,22
Hochtief (DE0006070006)	Stück	1 804	1 851	47	EUR	137,4000	247 869,60	0,16
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück	2 739	181	79	EUR	73,4600	201 206,94	0,13

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	251 438	47 173	10 549	EUR	6,1200	1 538 800,56	0,98
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	36 232	5 344	1 595	EUR	25,0300	906 886,96	0,58
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	92 262	18 157	3 827	EUR	22,2200	2 050 061,64	1,31
ING Groep (NL0011821202)	Stück	209 252	41 896	8 642	EUR	14,6160	3 058 427,23	1,95
Ingenico Group (FR0000125346)	Stück	8 218	1 576	205	EUR	70,3600	578 218,48	0,37
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	461 130	88 690	19 232	EUR	3,0980	1 428 580,74	0,91
Ipsen (FR0010259150)	Stück	4 477	4 541	64	EUR	121,0000	541 717,00	0,35
Italgas (IT0005211237)	Stück	28 899	3 290	792	EUR	4,4260	127 906,97	0,08
KBC Groep Parts Soc. (BE0003665737)	Stück	22 239	3 859	950	EUR	76,8400	1 708 844,76	1,09
Kering (FR0000121485)	Stück	4 681	3 490	132	EUR	389,2000	1 821 845,20	1,16
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	20 870	3 917	524	EUR	34,9200	728 780,40	0,46
Kion Group (DE000KX8881)	Stück	10 772	1 816	277	EUR	71,8000	773 429,60	0,49
Klépierre (FR0000121964)	Stück	11 270	1 490	302	EUR	33,7500	380 362,50	0,24
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	32 862	5 945	37 036	EUR	18,4520	606 369,62	0,39
Legrand (FR0010307819)	Stück	21 492	9 153	743	EUR	64,3200	1 382 365,44	0,88
L'Oréal (FR0000120321)	Stück	10 213	1 756	437	EUR	177,0500	1 808 211,65	1,15
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	3 595	630	154	EUR	245,9000	884 010,50	0,56
Mediobanca (IT0000062957)	Stück	119 090	78 766	3 246	EUR	9,9320	1 182 801,88	0,75
Merck (DE0006599905)	Stück	3 682	620	95	EUR	82,3000	303 028,60	0,19
METRO (DE000BFB0019)	Stück	12 489	12 809	320	EUR	15,7800	197 076,42	0,13
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück	4 624	799	118	EUR	126,4000	584 473,60	0,37
Moncler (IT0004965148)	Stück	55 395	56 815	1 420	EUR	28,5900	1 583 743,05	1,01
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	9 952	1 881	416	EUR	137,7000	1 370 390,40	0,87
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink.Reg. (DE0008430026)	Stück	5 238	966	221	EUR	185,3500	970 863,30	0,62
Natisis (FR0000120685)	Stück	82 459	75 184	2 423	EUR	7,0740	583 314,97	0,37
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	11 946	2 035	307	EUR	60,6200	724 166,52	0,46
Nokia (FI0009000681)	Stück	51 734	5 887	76 012	EUR	4,8090	248 788,81	0,16
Orange (FR0000133308)	Stück	82 725	14 143	3 542	EUR	13,9600	1 154 841,00	0,74
Orpea Reg. (FR0000184798)	Stück	4 532	4 649	117	EUR	98,5200	446 492,64	0,28
Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	3 485	3 485		EUR	135,0000	470 475,00	0,30
Peugeot (C.R.) (FR0000121501)	Stück	15 829	2 198	422	EUR	18,2700	289 195,83	0,18
Proximus (BE0003810273)	Stück	19 257	3 327	493	EUR	26,3200	506 844,24	0,32
Prysmian (IT0004176001)	Stück	13 525	12 352	15 280	EUR	25,8100	349 080,25	0,22
Publicis Groupe (FR0000130577)	Stück	10 101	1 941	253	EUR	62,1000	627 272,10	0,40
Randstad Holding (NL0000379121)	Stück	21 476	3 942	905	EUR	58,5600	1 257 634,56	0,80
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	29 203	5 327	1 234	EUR	29,4000	858 568,20	0,55
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	25 061	3 697	661	EUR	15,9500	399 722,95	0,26
Relx (NL0006144495)	Stück	51 986	29 720	2 283	EUR	16,8600	876 483,96	0,56
Renault (FR0000131906)	Stück	10 607	5 098	350	EUR	88,7800	941 689,46	0,60
Repsol (ES0173516115)	Stück	44 561	25 386	593	EUR	14,6000	650 590,60	0,42
RTL Group (LU0061462528)	Stück	7 042	825	193	EUR	72,4500	510 192,90	0,33
Rubis (new) (FR0013269123)	Stück	28 266	28 735	469	EUR	58,7000	1 659 214,20	1,06
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	16 955	1 916	465	EUR	16,5000	279 757,50	0,18
Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)	Stück	21 664	2 451	37 324	EUR	16,0850	348 465,44	0,22
Sampo Bear. A (FI0009003305)	Stück	22 140	4 132	930	EUR	46,5500	1 030 617,00	0,66
Sanofi (FR0000120578)	Stück	21 166	4 737	7 011	EUR	64,8700	1 373 038,42	0,88
SAP (DE0007164600)	Stück	36 773	7 683	6 336	EUR	85,6200	3 148 504,26	2,01
SBM Offshore (NL0000360618)	Stück	28 885	29 632	747	EUR	13,9950	404 245,58	0,26
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	34 813	6 970	1 438	EUR	71,4000	2 485 648,20	1,59
SCOR (FR0010411983)	Stück	5 722		508	EUR	34,9600	200 041,12	0,13
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	11 091	11 091		EUR	36,3000	402 603,30	0,26
SEB (FR0000121709)	Stück	1 662	198	46	EUR	167,9000	279 049,80	0,18
Siemens Gamesa Renewable Energy (ES0143416115)	Stück	33 394	88 383	77 764	EUR	13,0550	435 958,67	0,28
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	19 181	4 718	748	EUR	109,0200	2 091 112,62	1,33
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	19 456	3 103	506	EUR	28,6200	556 830,72	0,36
Snam (IT0003153415)	Stück	88 575	13 578	2 320	EUR	3,6740	325 424,55	0,21
Société Générale (FR0000130809)	Stück	12 732	2 094	25 213	EUR	46,8500	596 334,20	0,38
Stora Enso R (FI0009005961)	Stück	50 184	7 921	1 307	EUR	14,4900	727 166,16	0,46
Suez (FR0010613471)	Stück	20 492	2 595	554	EUR	11,2100	229 715,32	0,15
Telecom Italia (IT0003497168)	Stück	1 482 611	1 538 513	55 902	EUR	0,7364	1 091 794,74	0,70
Telefónica (ES0178430E18)	Stück	53 593	19 816	1 045	EUR	7,9790	427 618,55	0,27
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	10 940	2 188	452	EUR	116,6000	1 275 604,00	0,81
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	192 937	197 494	4 557	EUR	4,5740	882 493,84	0,56
Thales (C.R.) (FR0000121329)	Stück	10 426	1 911	440	EUR	91,7600	956 689,76	0,61
Total (FR0000120271)	Stück	54 982	13 424	2 146	EUR	46,9750	2 582 779,45	1,65
Unibail-Rodamco (FR0000124711)	Stück	3 805	2 366	110	EUR	189,3000	720 296,50	0,46
UniCredit (IT0005239360)	Stück	46 151	42 250	121	EUR	17,4500	805 334,95	0,51
Unilever (NL0000009355)	Stück	74 924	15 909	3 048	EUR	43,2050	3 237 091,42	2,07
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	7 648	1 180	200	EUR	55,6600	425 687,68	0,27
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	19 032	2 947	43 737	EUR	28,2500	537 654,00	0,34
Valéo (FR0013176526)	Stück	19 071	2 494	856	EUR	53,2400	1 015 340,04	0,65
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	11 857	1 480	321	EUR	19,9500	236 547,15	0,15
VINCI (FR0000125486)	Stück	28 669	4 712	1 237	EUR	81,4800	2 335 950,12	1,49

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Vivendi (FR0000127771)	Stück	82 677	84 021	25 698	EUR	20,9600	1 732 909,92	1,11
voestalpine (AT0000937503)	Stück	16 641	2 484	731	EUR	47,8300	795 939,03	0,51
Wendel (FR0000121204)	Stück	3 260	499	85	EUR	142,5000	464 550,00	0,30
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück	4 060	4 060		EUR	98,2000	398 692,00	0,25
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	33 371	4 984	1 467	EUR	41,6400	1 389 568,44	0,89
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							178 400,25	0,11
Aktien								
Kerry Group (IE0004906560)	Stück	2 169	161	62	EUR	82,2500	178 400,25	0,11
Summe Wertpapiervermögen							152 101 132,15	97,03
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Derivate auf einzelne Wertpapiere							-617 268,79	-0,39
Wertpapier-Terminkontrakte								
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								
ACCOR MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-14 200					-97 825,22	-0,06
AEROPORTS DE PARIS MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-4 200					-101 644,62	-0,06
ALLIANZ SE MAR 18 (EURX) EUR	Stück	3 000					28 681,50	0,02
AMER SPORT MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-29 700					-80 394,93	-0,05
ANHEUSER-BUSCH INBEV MAR 18 (EURX) EUR	Stück	6 400					-88 890,24	-0,06
BANCO BILBAO VA (BBVG CASH) MAR 18 (EURX) EUR	Stück	46 800					-18 738,72	-0,01
BANCO SANTANDER MAR 18 (EURX) EUR	Stück	104 500					22 383,90	0,01
BNP PARIBAS SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	13 500					-6 930,90	0,00
BOUYGUES S.A. MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-9 900					-30 320,73	-0,02
CASINO GUICHARD PERRACHON MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-14 700					46 557,84	0,03
COFINIMMO SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-7 000					36 867,16	0,02
COLRUYT SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-12 600					11 956,14	0,01
ENDESA SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-29 400					59 020,50	0,04
ENERGIAS DE PORT SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-211 900					39 201,50	0,03
ENI SPA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	26 000					15 553,20	0,01
GEA GROUP MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-8 900					-11 672,35	-0,01
GEMALTO NV MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-15 800					-130 173,64	-0,08
GROUPE EUROTUNNEL MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-84 900					-22 625,85	-0,01
ILIAD SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-1 900					12 876,11	0,01
JCDECAUX SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-13 300					-35 350,07	-0,02
K+S AG MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-23 400					-57 545,28	-0,04
KONINKLIJKE VOPAK NV MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-12 200					-41 889,92	-0,03
LVMH MOET HENNESSY LOUIS (MOHG MAR (EURX) EUR	Stück	7 500					154 305,00	0,10
METSO OYJ MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-12 700					40 805,10	0,03
OSRAM LICHT N AG MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-6 300					32 788,35	0,02
SAIPEM SPA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-173 000					-2 525,80	0,00
SANOFI-AVENTIS MAR 18 (EURX) EUR	Stück	17 900					-308 612,11	-0,20
SIEMENS AG MAR 18 (EURX) EUR	Stück	13 200					-41 236,80	-0,03
SOLVAY SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-4 300					46 105,89	0,03
TELEFONICA SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	59 100					-57 906,18	-0,04
TENARIS SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-25 000					-68 732,50	-0,04
TOTAL SA MAR 18 (EURX) EUR	Stück	37 400					141 446,80	0,09
UMICORE NV MAR 18 (EURX) EUR	Stück	-12 800					-102 801,92	-0,07
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							-115 940,00	-0,08
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 MAR 18 (EURX) EUR	Stück	1 640					-115 940,00	-0,08

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						5 231 236,10	3,34
Bankguthaben						5 231 236,10	3,34
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	1 777 455,81			% 100	1 777 455,81	1,13
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	2 574,03			% 100	2 574,03	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar	USD	1 474,17			% 100	1 206,26	0,00
Termingeld							
EUR - Guthaben (Bayerische Landesbank, München)	EUR	3 450 000,00			% 100	3 450 000,00	2,20
Sonstige Vermögensgegenstände						200 590,19	0,13
Dividendenansprüche	EUR	22 964,62			% 100	22 964,62	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	177 625,57			% 100	177 625,57	0,11
Forderungen aus Anteilsceingeschäften						EUR 183,18	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-47 906,03	-0,03
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-47 281,32			% 100	-47 281,32	-0,03
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-624,71			% 100	-624,71	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften						EUR -46,44	0,00
Fondsvermögen						156 751 980,36	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse RC	EUR	91,30
Klasse FD	EUR	95 691,83
Umlaufende Anteile		
Klasse RC	Stück	590 156,327
Klasse FD	Stück	1 075,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.02.2018

US Dollar USD 1,222100 = EUR 1

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Aareal Bank (DE0005408116)	Stück		12 783
ACS, Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509B5)	Stück	12 915	12 915
ACS, Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509C3)	Stück	12 527	12 527
Airbus (NL0000235190)	Stück		11 645
Andritz (AT0000730007)	Stück		22 698
Assicurazioni Generali (IT0000062072)	Stück		31 086
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Right (ES06132119E9)	Stück	148 552	148 552
Banco Santander Right (ES06139009P1)	Stück	381 668	381 668
Banco Santander Right (ES06139009Q9)	Stück	370 218	370 218
BANKIA (Para Contrás.) (ES0113307062)	Stück	86 564	86 564
Carrefour (FR0000120172)	Stück		29 449
CECONOMY (DE0007257503)	Stück	10 685	35 965
Christian Dior (FR0000130403)	Stück		1 891
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück		33 814
Davide Campari-Milano (IT0005252207)	Stück	51 927	51 927
Deutsche Bank Right (DE000A2E4184)	Stück	20 494	20 494
Distribuidora Internacional de Alimentation (ES0126775032)	Stück		58 690
Dürr (DE0005565204)	Stück		5 211
EDP - Energias de Portugal (PTEDP0AM0009)	Stück		64 502
Endesa (ES0130670112)	Stück		5 992
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück		16 300
Ferrovial (ES0118900010)	Stück		26 977
Fiat Chrysler Automobiles (NL0010877643)	Stück	68 037	136 074
Galp Energia SGPS (PTGAL0AM0009)	Stück		30 530
Gas Natural SDG (ES0116870314)	Stück		4 252
GEDI Gruppo Editoriale (IT0001398541)	Stück	3 292	3 292
Huhtamaeki (FI0009000459)	Stück	6 352	6 352
Iberdrola Right (ES06445809E7)	Stück	214 814	214 814
Iberdrola Right (ES06445809F4)	Stück	204 265	204 265
Imerys (FR0000120859)	Stück		5 909
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück		9 631
KONE CLB (new) (FI0009013403)	Stück		23 473
Koninklijke Boskalis Westminster CVA (new) (NL0000852580)	Stück		17 431
Koninklijke KPN (NL0000009082)	Stück		111 060
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	20 929	20 929
Mediaset (IT0001063210)	Stück		59 798
Ontex Group (BE0974276082)	Stück	15 331	15 331
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück		6 384
Outokumpu (FI0009002422)	Stück	58 250	58 250
Paddy Power Betfair (IE00BWT6H894)	Stück		3 587
PostNL (NL0009739416)	Stück	150 380	150 380
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	4 542	16 151
Repsol Right (ES06735169A3)	Stück	19 768	19 768
Repsol Right (ES06735169B1)	Stück	37 141	37 141
Safran (FR0000073272)	Stück		5 916
STADA Arzneimittel Vink. Reg. (DE0007251803)	Stück		8 943
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	27 239	27 239
Technicolor (FR0010918292)	Stück		57 579
TechnipFMC (GB00BDSFG982)	Stück		25 652
Tenaris (LU0156801721)	Stück		14 351
Ubisoft Entertainment (FR0000054470)	Stück		11 336
Wärtsilä (FI0009003727)	Stück		12 527
Zardoya Otis (ES0184933812)	Stück		8 529

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien			
Rubis (FR0000121253)	Stück	5 666	5 666

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 20 646
(Basiswerte: Allianz, Anheuser-Busch InBev, Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg., Banco Santander Reg., BNP Paribas, ENI, LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.), Sanofi, Siemens Reg., Telefónica, Total)

Verkaufte Kontrakte: EUR 23 635
(Basiswerte: ACCOR, Aéroports de Paris, Altice, Amer Sports Corp. A, Bilfinger, Bouygues, Casino Guichard-Perrachon, Cofinimmo, Deutsche EuroShop Reg., Evonik Industries Reg., Fortum, GEA Group, Gemalto, Groupe Eurotunnel, JCDecaux, Koninklijke KPN, Koninklijke Vopak, Nokian Renkaat, OSRAM Licht, Pernod-Ricard (C.R.), PostNL, Solvay A, Tenaris, Umicore (new), Wienerberger)

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 24 911
(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000
unbefristet EUR 2 635

Gattung: Anheuser-Busch InBev (BE0974293251), Nokia (FI0009000681), Telecom Italia (IT0003497168)

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Anteilklasse RC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2017 bis 28.02.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	323 467,62
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 207 052,76
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	10 797,94
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	123,89
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	123,89
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-3 957,79
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-46 650,33

Summe der Erträge EUR 1 490 834,09

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-9 186,19
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-296 241,26
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-296 241,26
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-49,63
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-49,63

Summe der Aufwendungen EUR -305 477,08

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1 185 357,01

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3 879 566,60
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 203 663,18

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 1 675 903,42

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 861 260,43

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2 963 512,65
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-275 569,41

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 687 943,24

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 5 549 203,67

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn
des Geschäftsjahres EUR 52 648 376,01**

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-346 411,38
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-348 443,88
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-3 777 282,72
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1 801 704,76
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-5 578 987,48
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	157 817,44
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5 549 203,67
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	2 963 512,65
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-275 569,41

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres EUR 53 883 259,14**

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2 861 260,43	4,85
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-348 443,88	-0,59

II. Wiederanlage EUR 2 512 816,55 4,26

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	53 883 259,14	91,30
2017	52 648 376,01	83,49
2016	48 771 817,52	71,13
2015	61 122 069,08	81,04

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Anteilklasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2017 bis 28.02.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	618 440,45
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2 309 521,93
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	20 587,36
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	236,23
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	236,23
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-5 380,53
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-90 084,39

Summe der Erträge EUR **2 853 321,05**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-17 581,85
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-360 360,39
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-360 360,39
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-94,43
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-94,43

Summe der Aufwendungen EUR **-378 036,67**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **2 475 284,38**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	7 453 487,52
2. Realisierte Verluste	EUR	-4 234 579,91

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **3 218 907,61**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **5 694 191,99**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	4 007 166,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-425 248,98

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3 581 917,02**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **9 276 109,01**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	68 522 385,86
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1 713 300,78
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-434 971,00
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	28 878 423,99
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	33 292 469,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-4 414 045,01
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-1 659 925,86
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	9 276 109,01
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	4 007 166,00
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-425 248,98

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **102 868 721,22**

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 5 805 255,96	5 400,24
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 5 694 191,99	5 296,92
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -8 589 192,70	-7 989,95
III. Gesamtausschüttung	EUR 2 910 255,25	2 707,21

1. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ¹⁾	EUR	434 971,00	404,62
2. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	2 475 284,25	2 302,59

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	102 868 721,22	95 691,83
2017	68 522 385,86	88 874,69
2016	41 041 725,47	76 857,16
2015	2 658 282,87	88 609,43

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 27 754 626,03

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

STOXX Eurozone

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	93,834
größter potenzieller Risikobetrag %	133,187
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	100,618

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2017 bis 28.02.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse RC: EUR 91,30
Anteilwert Klasse FD: EUR 95 691,83

Umlaufende Anteile Klasse RC: 590 156,327
Umlaufende Anteile Klasse FD: 1 075,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse RC 0,55% p.a. Klasse FD 0,35% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse RC 0,000% Klasse FD 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse RC 0,55% p.a. Klasse FD 0,35% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse RC 0,15% p.a. Klasse FD 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse RC 0,05% p.a. Klasse FD 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. März 2017 bis 28. Februar 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management Investment GmbH für das Investmentvermögen Deutsche AM Quant Equity Euroland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse RC mehr als 10% Klasse FD weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 143 689,98. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 4,75 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 4 299 871,41.

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutschen Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

¹ Der jeweils aktuellste Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzesbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktien-basierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen Deutsche Asset Management Investment GmbH für 2017²

Personalbestand im Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

² Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Deutsche AM Quant Equity Euroland

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

Deutsche AM Quant Equity Euroland

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
--	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Deutsche AM Quant Equity Euroland

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	180,01	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	119,99	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-	-	-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

Deutsche AM Quant Equity Euroland

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil	-		
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

Deutsche AM Quant Equity Euroland

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

		-	-
--	--	---	---

1. Name
verwahrter Betrag absolut

Frankfurt am Main, den 7. Juni 2018

Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlage-gesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Deutsche AM Quant Equity Euroland für das Geschäftsjahr vom 1. März 2017 bis 28. Februar 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetz-lichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshand-lungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungs-bezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungs-legungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahres-bericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2017 bis 28. Februar 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 7. Juni 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2016:
2.200,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2016: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deutsche Asset Management Schweiz AG,
Zürich

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
Deutsche Asset Management
Investment GmbH**

DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.3.2018

Deutsche Asset Management Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de